

DOKUMENTATION

MEHRFACHNUTZUNG SOZIALER INFRASTRUKTUR –
EINE TOUR ZU UMGESETZTEN PROJEKTEN IN
MARZAHN-HELLERSDORF

17.09.2025

Haus Babylon



Freizeitforum
Marzahn

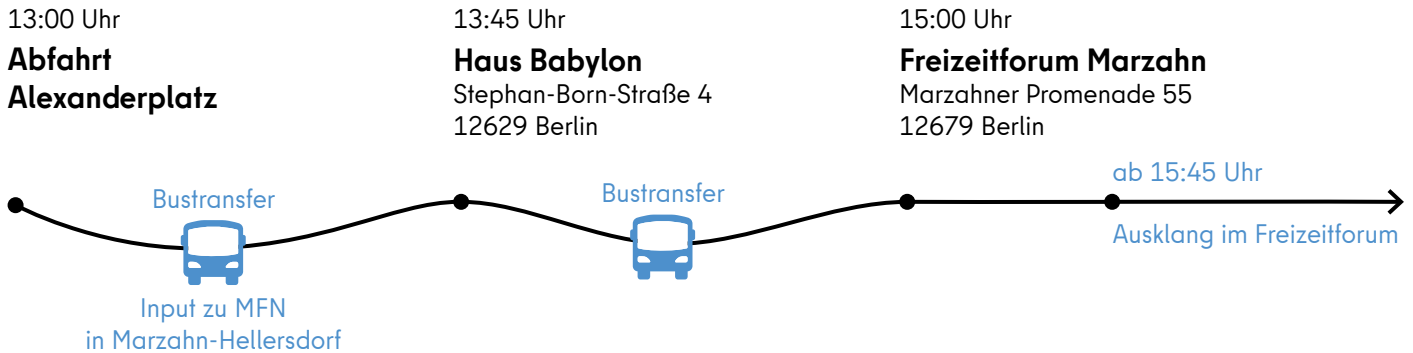


GESCHÄFTSSTELLE
MEHRFACHNUTZUNG

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN





Die diesjährige Exkursion zu umgesetzten Projekten der Mehrfachnutzung sozialer Infrastruktur führte am 17. September die Teilnehmenden aus Senats- und Bezirksverwaltungen nach Marzahn-Hellersdorf. Organisiert wurde die Exkursion, wie jedes Jahr, von der Geschäftsstelle Mehrfachnutzung gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Mit dem Haus Babylon und dem Freizeitforum Marzahn standen in diesem Jahr zwei sehr unterschiedliche Einrichtungen auf dem Programm. An beiden Orten wurden wir von den Verantwortlichen empfangen, die Einblicke in ihre praktischen Erfahrungen mit Mehrfachnutzung gaben und für Fragen zur Verfügung standen.

Beim Ausklang im Freizeitforum gab es zudem viel Gelegenheit zum fachlichen Austausch und Knüpfen neuer Kontakte.

Die Veranstaltung begann mit der Fahrt vom Alexanderplatz nach Marzahn-Hellersdorf. Im Reisebus begrüßten Thorsten Tonndorf (Leiter des Referats I A der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen) und Markus Tegeler (Geschäftsstelle Mehrfachnutzung). Anschließend führten Doreen Bodeit (Leiterin der OE SPK) und Nicolas Vecchini (Leiter des Amtes für Weiterbildung und Kultur) in einem anregenden Gespräch in das Thema Mehrfachnutzung in Marzahn-Hellersdorf ein. Seit einem Bezirksamtsbeschluss im Jahr 2020 soll die Mehrfachnutzung im Bezirk systematisch gefördert werden. Die Umsetzung erfolgt durch die betroffenen Fachämter. Koordiniert wird das durch die OE SPK, u. a. im Rahmen der AG Sozialraumorientierung.



Hofseite Haus Babylon



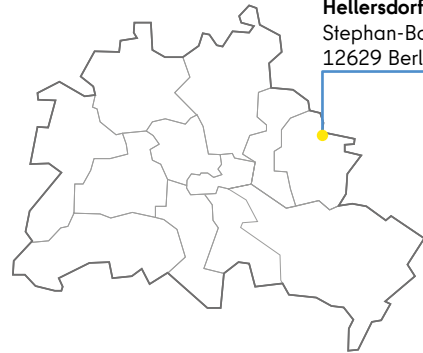
Haupteingang Freizeitforum



Haus Babylon

Hellersdorf

Stephan-Born-Straße 4
12629 Berlin



Im Garten vom Haus Babylon wurden wir von Dr. Mekonnen Shiferaw (Leiter des Babel e.V.) und Susanne Berger (Zweigstellenleiterin der Musikschule Marzahn-Hellersdorf) begrüßt, während neben uns Jugendliche auf dem Trampolin sprangen und im großen Raum des Erdgeschosses Senior:innen Walzer tanzten.

Der Babel e.V. und die bezirkliche Musikschule teilen sich das langgestreckte, ehemalige Kitagebäude, das zwischen 2018 und 2021 mit Mitteln der Städtebauförderung umfassend saniert wurde. Babel e.V. ist Träger vielfältiger sozialer Angebote, darunter interkulturelle Frauen-, Kinder- und Jugendarbeit, Gewaltprävention, gemeinsames Kochen und Essen, Veranstaltungen und Ausflüge. Kooperationen und geteilte Raumnutzungen finden dabei auch mit externen Partner:innen, wie dem Senior:innenverein, Schulen, Wohlfahrtsverbänden und der Alice Salomon Hochschule, statt. Zur Koordination von Raumvergabe, Veranstaltungen und Alltagsabläufen finden wöchentliche Abstimmungsrunden der Projektverantwortlichen statt.



Susanne Berger und Dr. Mekonnen Shiferaw



Teilnehmende der Exkursion



Außenbereich mit Beachvolleyballfeld



Im östlichen Teil des Hauses betreibt die Musikschule einen Standort mit zehn Unterrichtsräumen, unter denen sich ein kleiner Konzertsaal sowie zwei Box-in-Box-Räume für besonders geräuschintensiven Unterricht befinden. Die Musikschule nutzt die Räume auf Grundlage eines Vertrags mit Babel e.V., der selbst Mieter des bezirklichen Gebäudes ist. Der Verein und die Musikschule nutzen das Gebäude gemeinsam und teilen sich bspw. Hausmeisterdienste, Flure und Außenflächen. Eine inhaltliche Zusammenarbeit findet nur gelegentlich statt, etwa im Rahmen eines geförderten Ferienprogramms, und bietet somit noch Entwicklungspotenzial.

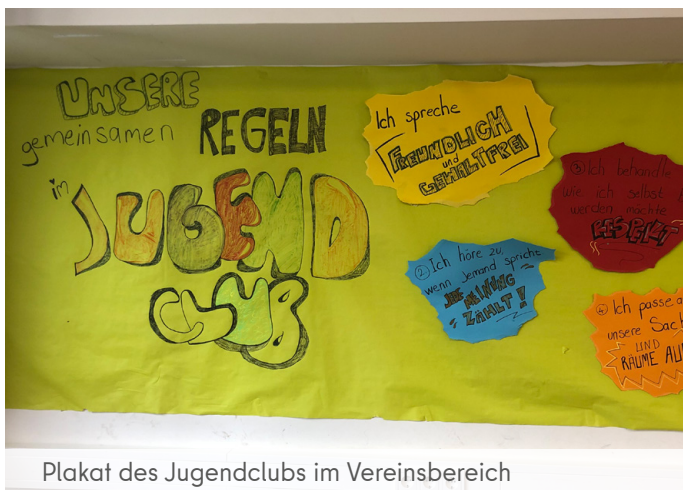
Insgesamt zeigt das Haus Babylon, dass die gemeinsame Nutzung eines Gebäudes durch unterschiedliche Akteur:innen das Potential für inhaltliche Kooperationen bietet, diese aber auch im Alltag genutzt werden müssen.



Wegweiser in den Musikschulbereich



Konzertsaal im Musikschulbereich



Plakat des Jugendclubs im Vereinsbereich



Projektraum im Vereinsbereich



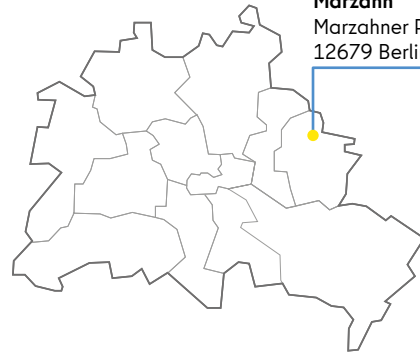
Lagerflächen im Musikschulbereich



Freizeitforum

Marzahn

Marzahner Promenade 55
 12679 Berlin



Nach einer kurzen Busfahrt erreichten wir das an der Marzahner Promenade gelegene Freizeitforum, welches zu DDR-Zeiten als multifunktionaler Ort für Freizeit, Kultur und Bildung geplant wurde.

Hier wurden die Teilnehmenden durch Gordon Lemm (Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit) sowie Mirosław Filzek (Leiter des Freizeitforums) und Marco Lieske (Veranstaltungsmanager) begrüßt.

Das Freizeitforum befindet sich im Eigentum des Bezirks und wird in dessen Auftrag von der GSE gGmbH bewirtschaftet.

Von der GSE betrieben werden die Schwimmhalle sowie die großen Veranstaltungsräume. Die Bezirkszentralbibliothek Mark Twain hat hier ihre Räume und zwei für Besucher:innen zugängliche Dachterrassen. Weitere Bereiche des Hauses sind dauerhaft an externe Träger vermietet, darunter ein Frauensportverein, die Jugendfreizeiteinrichtung FAIR, ein Kegelverein sowie ein Theater- und Tanzensemble, ergänzt durch weitere temporäre Angebote. In einzelnen Bereichen – insbesondere bei Kulturveranstaltungen – gibt es Kooperationen zwischen den verschiedenen Akteur:innen.



Bezirksstadtrat Gordon Lemm und Thorsten Tonndorf



Leitsystem im Freizeitforum



Eingangsfoyer des Freizeitforums



Große Sporthalle



Das Herzstück des Veranstaltungsbereichs, der Arndt-Bause-Saal, lädt bis zu 340 Personen zu Theaterstücken, Konzerten und Lesungen, aber auch zu Schulbällen oder bezirkliche Versammlungen ein. Ein kleiner Saal wird für Lesungen, Kabarett und kulturelle Veranstaltungen genutzt. Beide Veranstaltungsräume sind mit entsprechender Vorlaufzeit auch privat anmietbar.

Die Schwimmhalle ist vor- und nachmittags für den öffentlichen Betrieb geöffnet, darüber hinaus wird sie von verschiedensten Institutionen, darunter Rehasportgruppen, Polizeieinheiten, Tauchschulen oder auch Filmproduktionen genutzt.

Ähnlich ist es auch bei der kleinen und großen Sporthalle des Frauensportverbandes: vormittags sind hier überwiegend Kitas und Tagesmütter anzutreffen. Nachmittags wird von montags bis donnerstags Programm für Frauen und Mädchen angeboten, freitags bis sonntags Sport für alle.

Das Freizeitforum Marzahn vereint eine Vielzahl von Angeboten. Besonders ist dabei die Koordination durch eine vom Bezirk extern beauftragte Verwaltung sowie eine zuständige Stelle im Stab des Bezirksstadtrats.

Der Abschluss der Exkursion fand bei Snacks und Getränken im Foyer des Freizeitforums statt. Dort hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Eindrücke nachzubespochen, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen bzw. zu vertiefen.



Bezirkszentralbibliothek Mark Twain



Artothek der Mark-Twain-Bibliothek



Dachterasse



Dachterasse



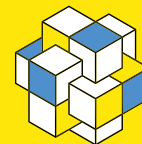
Deckengestaltung des Arndt-Bause-Saals

Foyer der Studiobühne



Studiobühne

Arndt-Bause-Saal



ANSPRECHPARTNER:INNEN

Haus Babylon

Stephan-Born-Straße 4 | 12629 Berlin

Babel e.V.

Verein für interkulturelle Sozialarbeit

www.haus-babylon.de

Dr. Mekonnen Shiferaw

Leiter des Babel e.V.

(030) 998 58 91

babel-berlin@t-online.de

Musikschule im Haus Babylon

Hans-Werner-Henze-Musikschule

www.berlin.de/musikschule-mh

Susanne Berger

Zweigstellenleiterin der Musikschule

(030) 90293 5756

susanne.berger@ba-mh.berlin.de

Freizeitforum Marzahn

Marzahner Promenade 51-55 | 12679 Berlin

www.freizeitforum-marzahn.com

Mirosław Filzek

FFM Leitung

(030) 54704169

filzek@gseggmbh.com

Marco Lieske

Kultur- und Vermietungsmanagement

(030) 54704166

m.lieske@freizeitforum-marzahn.de

IMPRESSUM

Geschäftsstelle Mehrfachnutzung

STATTBAU GmbH

Hermannstraße 182 | 12049 Berlin

Tel.: (030) 690 81 - 333 | Fax: - 111

Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P), M. Tegeler,

M. Hartmuth, P. Bönisch, J. Glinski

Layout: M. Hartmuth, R. Stricker

mehrfach@stattbau.de

www.stattbau.de

im Auftrag der

Senatsverwaltung

für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Ref. I A Stadtentwicklungsplanung

Württembergische Straße 6 | 10707 Berlin

K. Reschke, M. Richter, H. Roser

mehrfachnutzung@senstadt.berlin.de

www.stadtentwicklung.berlin.de

BILDER

STATTBAU GmbH

Wir danken allen Referent:innen für ihr Engagement und die Bereitschaft ihre Erfahrungen zu teilen. Die praxisnahen Berichte aus den Projekten haben nicht nur maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen, sondern machen auch Mut die Mehrfachnutzung sozialer Infrastruktur anzupacken und umzusetzen. Daneben danken wir selbstverständlich allen Teilnehmenden für den lebendigen Austausch.

Berlin, Oktober 2025